



GEMEINDE RODENBACH

Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rodenbach

| | |
|-----------------|--|
| Tag: | 19.06.2018 |
| Dauer: | 20:00 Uhr bis 21.40 Uhr |
| Sitzungsort: | Rathaus |
| Teilnehmer: | gemäß Anwesenheitsliste Gemeindevorstand: 5 SPD-Fraktion: 6 CDU-Fraktion: 4 FDP-Fraktion: - entschuldigt |
| Tagesordnung: | gemäß Einladung vom 13.06.2018 |
| Bekanntmachung: | Aushang gemäß Hauptsatzung |

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses Volker Herold eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Herold begrüßt besonders Frau Schade, PlanES und Herrn Haberkost, Prokurist der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH.

Vor Beginn der Tagesordnung informiert Herr Herold über die Anmerkungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung von Frau Grothus. Das Protokoll der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 17. April 2018 soll zu TOP 2 „Freiwilliger Verzicht auf Glyphosat“ geändert werden.

Aktuell: „Nach ausführlicher Diskussion über mögliche Alternativen wird auf Eingabe von Herr Dr. Seeger (FDP) im Protokoll festgehalten, dass Pestizide keine Alternative zu Glyphosat sind“,
Änderung: „Nach ausführlicher Diskussion über mögliche Alternativen wird auf Eingabe von Herr Dr. Seeger (FDP) im Protokoll festgehalten, dass andere Herbizide keine Alternative zu Glyphosat sind.“

Danach erfolgt die Abstimmung über die Änderung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung

- 1. Elektromobilität im Main-Kinzig-Kreis/Rodenbach**
Referent: Oliver Habekost, Prokurist der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH

Herr Herold begrüßt Herrn Oliver Habekost, Prokurist der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH.



Bürgermeister Schejna gibt eine kurze Einführung mit dem Hinweis auf den in der Gemeindevertretung beschlossenen Antrag Nr. 08/2016 der SPD-Fraktion, über die Erstellung eines Konzeptes zur E-Mobilität/Anschaffung eines E-Fahrzeuges. Herr Habekost erläutert nun die Ziele des Elektromobilitätskonzeptes des MKK als Zukunftsthema bei dem die Kreiswerke Main-Kinzig GmbH als koordinierende Stelle für verschiedene Gemeinden, u.a. der Gemeinde Rodenbach als assoziierten Partner, im Auftrag des MKK fungiert. Ziel ist hierbei unter anderem ein Angebot einer flächendeckenden Infrastruktur für Elektromobilität mit möglichst einheitlichen Ladesystemen aufzubauen. Herr Habekost gibt einen Überblick über die Zahl der angemeldeten Elektrofahrzeuge und erläutert die Schwierigkeiten in Bezug auf Ladestationen für PKW und E-Bikes im privaten und öffentlichen Bereich, den Einsatz von E-Fahrzeuge im kommunalen Bereich und die Wirtschaftlichkeit des Aufbaus einer Ladeinfrastruktur. Die Fertigstellung des Konzeptes wird für Anfang nächsten Jahres angekündigt.

Nach Abschluss des Vortrags werden verschiedene Fragen gestellt und von Herrn Habekost beantwortet.

Herr Herold bedankt sich bei Herrn Habekost für seine Ausführungen und dieser verlässt den Raum.

2. Vorstellung der Ergebnisse der verkehrlichen und städtebaulichen Analyse als Grundlage für die Entwicklung des „Gewerbegebietes Niederrodenbach Nord“ durch das Planungsbüro Plan ES Gießen

Herr Herold begrüßt Frau Schade vom Planungsbüro PlanES, Gießen.

Bürgermeister Schejna gibt eine kurze Einführung über die Entwicklung des Gewerbegebietes und die Ziele der Gemeinde.

Frau Schade stellt im Rahmen einer Power Point Präsentation als Zwischenbericht die Ergebnisse der verkehrlichen und städtebaulichen Untersuchung vor.

Grundsätzlich wurde festgestellt, dass der Istzustand des bestehenden Gebietes sowohl in verkehrlicher als auch in städtebaulicher Hinsicht so gut ist, dass einer Entscheidung zu der Weiterentwicklung des Gewerbegebietes nichts entgegensteht. Für die Erschließung des neu zu entwickelnden Gebietes wurden verschiedene Varianten unter Berücksichtigung einer möglichen Abschnittsbildung vorgestellt und Handlungsempfehlungen gegeben.

Herr Herold bedankt sich bei Frau Schade für ihre Ausführungen und diese verlässt den Raum.

3. Resolution „Keine Lagerung von Atommüll in Hanau/Wolfgang“ Antrag-Nr. 05/2018 (SPD-Fraktion)

Herr Link (SPD) stellt den Antrag ausführlich vor.

Nach intensiver Diskussion über mögliche Alternativen zum Standort, die Gefahr des Standortes im Ballungsraum Rhein-Main mit seiner hoher Bevölkerungsdichte und die Solidarität mit der Stadt Hanau und dem MKK erfolgt die Abstimmung über den Antrag.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**
6 Ja-Stimmen (SPD), 4 Enthaltungen (CDU)

4. Verschiedenes

Strandbad

Bürgermeister Schejna berichtet von der Gänseproblematik, die trotz regelmäßiger Störversuche bis jetzt nicht vertrieben werden konnten.

Jedoch ist die Wasserqualität sehr gut. Die Wasserpflanzen wurden gemäht und entnommen, der Strandbereich wird regelmäßig gesäubert und die Grünflächen werden wöchentlich gemäht.

Aktuelle Untersuchungen bestätigen, dass die Gesamtbiomasse sehr gering ist und die Biomasse der toxinbildenden Cyanobakterien weiterhin unterhalb der 1. Warnstufe des UBA liegen.

Mitgliedschaft der Nahmobilität Hessen

Bürgermeister Schejna informiert über den Beschluss des Gemeindevorstands, der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen beizutreten.

Das Land Hessen hat 2017 im Rahmen einer Nahmobilitätsstrategie die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) ins Leben gerufen, um die Nahmobilität in Hessen als integralen Bestandteil des gesamten Verkehrssystems umfassend zu fördern. Zentrales Ziel ist die Verbesserung der Bedingungen für den Fuß- und Fahrradverkehr sowie dessen Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln. Die Nahmobilitätsstrategie beschreibt Handlungsfelder, Maßnahmen und Projekte zur Stärkung der Nahmobilität. Ziel ist es, den Anteil des Fuß- und Radverkehrs auf Wegen innerhalb der Städte und Gemeinden in Hessen deutlich zu erhöhen und damit die Lebensqualität zu verbessern.

Das Land Hessen hat u.a. auch Nahmobilitäts-Checks als Fördertatbestand in der Förderrichtlinie Nahmobilität eingeführt. Es ist beabsichtigt, einen Nahmobilitätscheck für Rodenbach durchzuführen und entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Nahverkehrsplan-Fortschreibung

Bürgermeister Schejna berichtet von seinem Besuch gemeinsam mit dem Hauptamtsleiter Udo Vitt bei Frau Landschreiber von der Kreisverkehrsgesellschaft. Die KVG stelle sich nach dem Tod von Herrn Rahm derzeit neu auf. Angesprochen worden seien unter anderem folgende Themen: Bahnhofsandienung nach dem 4-gleisigen Ausbau, Fahrplangestaltung und –aushänge, Einstellung der Linie zwischen Erlensee und dem Bahnhof, Einsatz kleinerer Fahrzeuge in Schwachlastzeiten, die konzeptionelle Prüfung eines innerörtlichen Busverkehrs. Bürgermeister Schejna habe dabei um Zahlen gebeten, auf deren Grundlage die Politik dann eine Entscheidung zum Thema Ortsbus treffen könne.

Baugebiet „Südlich der Adolf-Reichwein-Straße“

Bürgermeister Schejna berichtet über das Vergabeverfahren vor Freihändiger Vergabe zur Suche eines Treuhänders zur Entwicklung des Baugebietes ‚Südlich der Adolf-Reichwein-Straße‘ und informiert, dass Frau Schade, PlanES und Herr Dr. Kemper, Kanzlei HFK-Rechtsanwälte uns hierbei in kompetenter Weise betreuen. Die Grundsätze des Vergabeverfahrens und des zu schließenden Treuhändlervertrags wurden in einer PowerPoint Präsentation im Gemeindevorstand vorgestellt, zur Kenntnis genommen und zur Veröffentlichung in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank HAD frei gegeben.

Erweiterung der Kindertagesstätte Adolf-Reichwein-Straße

Bürgermeister Schejna informiert über die Baumaßnahme, die zurzeit unter Hochdruck vorangetrieben wird, um den Eröffnungstermin 01.08.2018 umsetzen zu können. Verschiedene Aufträge wie z.B. die Gestaltung der Außenanlage wurden vergeben.

Klärschlamm Entsorgung

Bürgermeister Schejna berichtet von der Auftragsvergabe nach europaweiter öffentlicher Ausschreibung der Klärschlamm Entsorgung der Gemeinde Rodenbach und informiert über die allgemeinen aktuellen Schwierigkeiten in Bezug auf die Entsorgung des Klärschlammes.

Ökopunkte der Gemeinde Rodenbach

Bürgermeister Schejna informiert, dass weitere Ökokonto-Projekte durchgeführt, abgenommen und vermessen wurden. Die schriftliche Anerkennung erfolgt in Kürze.

Herr Herold schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

Rodenbach, den 19.06.2018

Susanne Pelzl-Hohmann
Schriftführerin

Volker Herold
Vorsitzender

Anlage: Anwesenheitsliste